

PRESSE - MITTEILUNG**Zwischenbericht
3. Quartal 2010**Telefon: (0 52 05) 74-30 01
Telefax: (0 52 05) 74-30 81E-Mail: tanja.figge@gildemeister.comBielefeld, 7. November 2010
PM 2411**Die Werkzeugmaschinennachfrage zieht wieder an****GILDEMEISTER mit positivem Ergebnis im 3. Quartal**

Bielefeld. Die Weltwirtschaft setzt ihren Erholungskurs fort. Die Werkzeugmaschinennachfrage zieht wieder an. Diese positive Entwicklung spiegelt sich auch bei GILDEMEISTER im dritten Quartal wider: Die Trendwende im Kernsegment „Werkzeugmaschinen“ ist mit +67% beim Auftragseingang erreicht. Im dritten Quartal ist es gelungen, wieder ein positives Quartalsergebnis (EBT) zu erwirtschaften. Der steigende Auftragseingang wird sich in den kommenden Monaten positiv auf den Umsatz und das Ergebnis auswirken.

Zum 30. September 2010 erreichte der Auftragseingang die 1-Mrd-Euro-Marke; er stieg um 24% auf 1.013,8 Mio € (Vorjahr: 818,2 Mio €). Davon entfielen 620,6 Mio € auf das Werkzeugmaschinengeschäft, 302,6 Mio € auf die „Services“ und 90,4 Mio € auf die „Energy Solutions“. Der Umsatz erreichte mit 858,4 Mio € das Vorjahresniveau (847,7 Mio €). Im vierten Quartal wird eine signifikante Umsatzsteigerung erfolgen.

Die Ertragslage entwickelte sich wie folgt: Zum 30. September erreichte das EBITDA 30,2 Mio € (Vorjahr: 45,5 Mio €), das EBIT belief sich auf 9,1 Mio € (Vorjahr: 23,8 Mio €). Das EBT betrug -18,3 Mio € (Vorjahr: 7,0 Mio €). Der Konzern weist zum 30. September 2010 ein Ergebnis nach Steuern von -13,6 Mio € aus (Vorjahr: 4,5 Mio €).

GILDEMEISTER erwartet eine Fortsetzung des Aufwärtstrends und bestätigt seine Ziele für das laufende Geschäftsjahr. Die steigende Nachfrage wurde auf den internationalen Herbstmessen – der IMTS in Chicago, der AMB in Stuttgart und der BIMU in Mailand – bestätigt. Einen besonderen Erfolg mit 260 verkauften Maschinen und einem Auftragsvolumen im Wert von 51,4 Mio € haben wir auf der AMB erzielt.



Unsere Kooperation mit dem japanischen Werkzeugmaschinenhersteller Mori Seiki verläuft nachhaltig erfolgreich und liefert weitere wichtige Impulse.

Für das Gesamtjahr 2010 rechnen wir nunmehr mit einem Auftragszugang von über 1,35 Mrd €. Den Umsatz planen wir auf über 1,3 Mrd € zu steigern. Nach wie vor könnte nach unserem derzeitigen Planungsstand ein ausgeglichenes Ergebnis (EBT) erreichbar sein.

Der Umsatz erreichte im dritten Quartal 329,5 Mio € (+40%; Vorjahr: 235,0 Mio €) und verlief damit plangemäß besser als in den Vorquartalen, die durch den geringen Vorlauf im Werkzeugmaschinenhandel gekennzeichnet waren. In den ersten neun Monaten lag der Umsatz mit 858,4 Mio € auf dem Vorjahresniveau (847,7 Mio €). Im vierten Quartal wird eine signifikante Umsatzsteigerung erfolgen. Die Auslandsumsätze erhöhten sich um 11% auf 513,9 Mio €, die Inlandsumsätze gingen um 10% auf 344,5 Mio € zurück. Die Exportquote betrug 60% (Vorjahreszeitraum: 55%).

Der Auftragseingang erreichte im dritten Quartal 362,3 Mio € (+53% zum Vorjahresquartal: 237,5 Mio €). In dem Kerngeschäft „Werkzeugmaschinen“ konnten wir den Auftragseingang mit +67% zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum deutlich steigern. Zum 30. September 2010 erreichte der Auftragseingang die 1-Mrd-Euro-Marke; er stieg um 24% bzw. 195,6 Mio € auf 1.013,8 Mio € (Vorjahr: 818,2 Mio €). Im Berichtszeitraum stieg der Auftragseingang insbesondere im Inland; die Bestellungen erhöhten sich deutlich um 64% auf 401,8 Mio € (Vorjahr: 244,8 Mio €). Die Aufträge aus dem Ausland nahmen um 7% auf 612,0 Mio € zu (Vorjahr: 573,4 Mio €). Der Auslandsanteil betrug 60% (Vorjahr: 70%).

Der Auftragsbestand betrug am 30. September 2010 im Konzern 742,1 Mio €.

Die Ertragslage des GILDEMEISTER-Konzerns entwickelte sich wie folgt: Im dritten Quartal ist es gelungen, wieder ein positives Quartalsergebnis (EBT) zu erwirtschaften. Das EBITDA erreichte 25,5 Mio € (Vorjahr: 4,1 Mio €), das EBIT war mit 18,4 Mio € positiv (Vorjahr: -3,1 Mio €). Das EBT betrug 8,1 Mio € (Vorjahr: -8,1 Mio €). Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf 5,4 Mio € (Vorjahr: -5,2 Mio €).



Damit erreichte zum **30. September** das **EBITDA** 30,2 Mio € (Vorjahr: 45,5 Mio €), das **EBIT** belief sich auf 9,1 Mio € (Vorjahr: 23,8 Mio €). Das **EBT** betrug -18,3 Mio € (Vorjahr: 7,0 Mio €). Der Konzern weist zum 30. September 2010 ein **Ergebnis nach Steuern** von -13,6 Mio € aus (Vorjahr: 4,5 Mio €).

Am 30. September 2010 waren 5.405 **Mitarbeiter**, davon 214 Auszubildende, bei GILDEMEISTER beschäftigt (31.12.2009: 5.450). Am Ende des dritten Quartals arbeiteten 3.300 Mitarbeiter (61%) bei unseren inländischen und 2.105 Mitarbeiter (39%) bei den ausländischen Gesellschaften. Die Personalquote lag bei 27,4% (Vorjahreszeitraum: 29,9%); der Personalaufwand reduzierte sich um 12,2 Mio € auf 243,3 Mio € (Vorjahreszeitraum: 255,5 Mio €).

Die **GILDEMEISTER-Aktie** verzeichnete im dritten Quartal eine Kurserholung. Insbesondere wirkte sich die optimistischere Einschätzung über die wirtschaftliche Entwicklung des Werkzeugmaschinenbaus auf den Aktienverlauf aus. Nach einem Kurs von 9,04 € am 1. Juli schloss die Aktie zum Ende des Berichtszeitraumes mit 10,71 € (30.09.2010). Derzeit notiert die Aktie bei 13,50 € (05.11.2010).

Ausblick:

Die Weltwirtschaft setzt ihren Erholungskurs gemäß aktuellen Prognosen fort. Der **weltweite Markt für Werkzeugmaschinen** entwickelt sich im Jahr 2010 positiv. Der Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) und das britische Wirtschaftsforschungsinstitut Oxford Economics haben in ihrer jüngste Prognose (Stand: Oktober 2010) nunmehr das Wachstum des Weltverbrauchs um 5,5% auf 38,3 MRD € angehoben.

GILDEMEISTER kann sich in einem weiterhin anspruchsvollen Marktumfeld in den wichtigen Absatzmärkten gut behaupten. Impulse kommen nach wie vor aus China, aber auch die USA, Brasilien, Indien und die Türkei zeigen deutliche Wachstumsraten. Hier werden wir den Vertrieb und Service weiter stärken und unsere Position festigen. Für das **Geschäftsjahr 2010** erwartet GILDEMEISTER eine weitere Erholung und bestätigt seine Ziele. Die steigende Nachfrage wurde auf den internationalen Herbstmessen – der IMTS in Chicago, der AMB in Stuttgart und der BIMU in Mailand – bestätigt.



Wir rechnen nunmehr mit einem **Auftragseingang** von über 1,35 Mrd €. Im Werkzeugmaschinen-geschäft werden wir den Auftragseingang weiter steigern. Das Servicegeschäft wird ebenfalls positiv verlaufen. Bei den „Energy Solutions“ wird der Auftragseingang wegen der noch hohen Auftragsbestände geplant unter dem Vorjahreswert verlaufen.

Den **Umsatz** planen wir auf über 1,3 Mrd € zu steigern. Bei den „Werkzeugmaschinen“ wird im vierten Quartal eine weitere Steigerung erfolgen. Bei den „Services“ gehen wir von einer zweistelligen Umsatzsteigerung aus. Bei den „Energy Solutions“ planen wir den Umsatz zu verdoppeln.

Wir arbeiten daran, die **Ertragskraft** des Unternehmens weiter zu verbessern. Nach dem positiven Ergebnis im dritten Quartal wird sich insbesondere im vierten Quartal die Ertragslage mit dem steigenden Umsatzverlauf weiter positiv entwickeln. Nach wie vor könnte nach unserem derzeitigen Planungsstand ein ausgeglichenes Ergebnis (EBT) erreichbar sein.

Auf das **Geschäftsjahr 2011** blickt GILDEMEISTER mit Optimismus. Wir rechnen mit einer weiteren Zunahme der weltweiten Werkzeugmaschinen-nachfrage, hier ist eine Steigerung gemäß aktueller Prognosen von bis zu 20% möglich. Auch das Servicegeschäft wird weiter wachsen und das Geschäft mit den „Energy Solutions“ wird sich positiv entwickeln. Beim Ergebnis gehen wir von einer deutlichen Verbesserung aus.

Auch für das **Geschäftsjahr 2012** erwarten wir in allen unseren Geschäftsfeldern eine dynamische Entwicklung. Wir rechnen mit einem nochmaligen Anstieg beim Auftragseingang und Umsatz; sowohl im Werkzeugmaschinen- als auch im Servicegeschäft und bei den „Energy Solutions“. Das Ergebnis soll sich nochmals weiter verbessern.

Aktuell

GILDEMEISTER plant, die bestehende Kooperation mit Mori Seiki weiter zu vertiefen und in diesem Zusammenhang eine Neuordnung der Finanzierung im ersten Halbjahr 2011 vorzunehmen. Im Rahmen unserer langfristigen Unternehmensstrategie wollen wir die nachhaltig erfolgreiche Zusammenarbeit in



der Produktion, in der Beschaffung, im Bereich Forschung und Entwicklung sowie im Vertrieb und Service weiter ausbauen. Der Aufsichtsrat hat den Eckpunkten einer entsprechenden Kooperationsvereinbarung zugestimmt. Im Falle eines angemessenen Kapitalmarktumfelds plant GILDEMEISTER, ebenfalls in der ersten Hälfte des Jahres 2011 Kapitalerhöhungen unter Beteiligung von Mori Seiki durchzuführen. Die Strukturierung und Umsetzung der Kapitalerhöhungen mit und ohne Bezugsrecht ist unter anderem von der Zustimmung der Kartellbehörden abhängig.

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Zahlen zum Geschäftsverlauf

GILDEMEISTER-Konzern	2010	2009	Veränderungen	
	1.-3. Quartal	1.-3. Quartal	2010 zu 2009	
	Mio €	Mio €	Mio €	%
Umsatz	858,4	847,7	10,7	1
Auftragseingang	1.013,8	818,2	195,6	+24
EBITDA	30,2	45,5	-15,3	
EBIT	9,1	23,8	-14,7	
EBT	-18,3	7,0	-25,3	
Ergebnis nach Steuern	-13,6	4,5	-18,1	

Der Konzernzwischenabschluss der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) – wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind – aufgestellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert.

Hinweis: Den vollständigen Zwischenbericht zum 3. Quartal 2010 übermitteln wir Ihnen gern auf Anfrage. Aktuelles Bildmaterial finden Sie unter <http://ag.gildemeister.com>.



Zukunftsbezogene Aussagen: Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von GILDEMEISTER bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Für GILDEMEISTER ergeben sich solche Unsicherheiten insbesondere aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen sowie Folgen einer Rezession); der Gefahr, dass es bei Kunden zu Verzögerungen oder Stornierungen bei Aufträgen oder Insolvenzen kommt oder dass die Preise durch das anhaltend ungünstige Marktumfeld weiter gedrückt werden, als wir derzeit erwarten; Entwicklung der Finanzmärkte, einschließlich Schwankungen bei Zinssätzen und Währungskursen, der Rohstoffpreise, der Fremd- und Eigenkapitalmargen sowie der Finanzanlagen im Allgemeinen; zunehmender Volatilität und weiteren Verfalls der Kapitalmärkte; Verschlechterung der Rahmenbedingungen für das Kreditgeschäft und insbesondere der zunehmenden Unsicherheiten, die aus der Hypotheken-, Finanzmarkt- und Liquiditätskrise entstehen sowie des zukünftigen, wirtschaftlichen Erfolgs der Kerngeschäftsfelder, in denen wir tätig sind; Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen; Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen; fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen in Kundenzielgruppen des GILDEMEISTER-Konzerns; Änderungen in der Geschäftsstrategie; des Ausgangs von offenen Ermittlungen und anhängigen Rechtsstreitigkeiten sowie sonstiger Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen. Es ist von GILDEMEISTER weder beabsichtigt, noch übernimmt GILDEMEISTER eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Ende des Berichtszeitraumes anzupassen. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garant oder Zusicherungen der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

